

Lactasegen Enhancer

Untersuchungsmaterial	EDTA-Vollblut	Alternatives Material: entfällt
Mindestabnahmemenge	1 ml	
Auftragsanforderung IXSERV	entfällt	Anforderungsname: Lactasegen Enhancer-Region
Anforderungsformular	06 Molekulardiagnostik	
Untersuchungsverfahren	Molekularbiologische Untersuchung (Amplifikationsverfahren)	
Untersuchungstechnik	DNA Sequenzierung	
Ergebnisverfügbarkeit nach Probeneingang	bis 2 Wochen	
Indikation	Laktoseintoleranz	
Präanalytik	Für die Durchführung genetischer Untersuchungen ist nach dem Gendiagnostikgesetz (2010) die schriftliche Einwilligung des Patienten nach vorheriger Aufklärung durch den Arzt verpflichtend.	
Methode	DNA-Sequenzierung der polymorphen regulatorischen Region des Laktase-Gens (LCT C-13910T, rs4988235, Chromosom 2q28.3, OMIM 223100).	
Hinweis	Die primäre Laktoseintoleranz (adult-type hypolactasia, adult-type lactase non-persistence, OMIM 223100) ist durch einen Mangel des Enzyms Laktase verursacht, der zu einer gestörten intestinalen Resorption des Disaccharids Laktose führt. In der europäischen Bevölkerung (Kaukasoiden) tritt die primäre Laktoseintoleranz mit einer Prävalenz von 15 - 20% auf. Es besteht eine vollständige Assoziation mit einer genetischen Variation in der Nähe des Laktase (LCT)-Gens (C-13910T), die regulatorischen Einfluss auf die intestinale Laktase-Aktivität hat. Bei primärer Laktoseintoleranz findet sich regelmäßig der Genotyp -13910 CC mit minimaler Laktase-Aktivität, während Personen mit dem Genotyp -13910 CT oder -13910 TT eine höhere Laktase-Aktivität aufweisen und laktosetolerant sind (auto-somal rezessive Vererbung).	
Stör- und Einflussfaktoren	Probenmaterial hämolytisch, lipämisch, ikterisch	
Akkreditierungsstatus	akkreditiert	
Leistung	UKM Labor	
Ansprechperson	Dr. rer. nat. Hartmut Schmidt	Telefon: +49 (0) 251-83-47226 E-Mail: Hartmut.Schmidt-ZL@ukmuenster.de